Mexiko ist nicht das „gelobte Land"

Deutsche Auswandererzeitung warnt vor Einwanderung dorthin; es gibt dort keine Arbeit.

Berlin, 25. Okt.—Die Quartiermacher der deutschen Einwanderungsbewegung nach Mexiko, welche dort im August eingetroffen sind, haben pessimistische Berichte gesandt. Die hier eben eingetroffen sind und die hochgehenden Erwartungen jener, die sich zur Auswanderung in diese südliche Republik anschicken, wesentlich herabgestimmt haben.

Der erste dieser Berichte, welcher von Paul Ludwig abgefaßt wurde, ist in der „Auswanderer-Zeitung" erschienen. Er ist so entmutigend, daß er wahrscheinlich dazu angetan sein dürfte, der mexikanischen Bewegung für eine geraume Zeit ein Ende zu bereiten. Ludwig berichtet unter dem 7. September über seine und seiner beiden Begleiter Ankunft und gibt seiner größten Enttäuschung Ausdruck, die bestehenden Zustände in den schwärzesten Farben schildernd. Ludwig erklärt, er halte Mexiko für die deutschen Auswanderer mindestens für die nächsten zwei Jahre für unmöglich, und er dringt in jene, welche sich entschlossen, nach jenem Lande zu gehen, von ihren Plänen Abstand zu nehmen.

„Ansiedelung ist unmöglich", schreibt er. „Arbeit? Es gibt keine Arbeit!"

Ludwig beschreibt sodann die Unsicherheit des Landes, den vollständigen Mangel an Schutz für Leben und Eigentum. Die Bergwerke und Plantagen liegen der Banditen wegen unbearbeitet da.

„Als ich die Zustände in Deutschland schilderte und erklärte, daß Hunderttausende sich zur Auswanderung anschickten und mehrere Hundert demnächst in Mexiko eintreffen würden," berichtet der Briefschreiber, „fiel der deutsche Generalkonsul vor Schrecken beinahe vom Stuhl.

„Um Gottes Willen", rief er aus, „das wäre ja eine Katastrophe", und erklärte, ein Kabelgramm müsse ohne Verzug nach Deutschland gesandt werden, um zu verhindern, daß andere nachkämen. Er bat mich, alles in meinen Kräften Stehende bei der Deutschen Auswanderer-Schutzliga zu tun, um einer solchen Katastrophe vorzubeugen. Als ich ihm von den Plänen der Berliner Auswanderungs-Gesellschaft der Gründung einer großen Ansiedelung im Staate Durango Mitteilung machte, erklärte er, der ganze Exekutiv-Ausschuß verdiene, verhaftet zu werden.

Ludwig berichtet, wie ein mexikanischer General im Staate Guerrero sich bereit erklärte, einen großen Teil seiner Plantage einigen hundert deutschen Emigranten zum Geschenk zu machen, falls diese willens seien, als Wächter gegen die Banditen fungieren zu wollen:

Er schließt mit den Worten: „Ich warne dringend jeden deutschen Handwerker, Kaufmann, Bergwerksingenieur und Landbauer, nach Mexiko auszuwandern."

Eine Mutter giebt ihre Kinder weg

Lincoln, Nebr., 25. Okt. — Vor der hiesigen Kontrollbehörde kam ein Fall zur Verhandlung, wo eine junge Mutter gezwungen war, ihre vier Kinder zu verschenken. Die Gattin eines hiesigen wohlbekannten Geschäftsmannes wünschte eines derselben, ein kleines Mädchen, als Spielgefährtin ihres eigenen Sohnes, an Kindesstatt anzunehmen. Die Behörden bestanden jedoch darauf, daß in diesem Falle auch ein Brüderchen des Mädchens angenommen werden müsse. Als es schließlich zur Trennung kommen sollte, weinten die Kinder so herzzerbrechend, daß sich die Frau entschloß, alle vier Kinder, das Mädchen und drei Knaben anzunehmen. Die Mutter der Kleinen hatte sich mit 16 Jahren verehelicht, wurde aber kürzlich mit ihrer Familie von ihrem Gatten im Stich gelassen und war daher unfähig, für den Lebensunterhalt derselben aufzukommen.

Kabinettskrise in England beendet

London, 25. Okt. — Der sogenannten Fremden-Vorlage wird ein Amendement beigefügt werden und der Kabinettskrise ist somit ein Ende gemacht worden. Diesem Amendement zufolge wird es französischen Piloten gestattet, Lizenzen in England zu erlangen. Dasselbe wird in der Montagssitzung des Parlaments zur Erörterung kommen.

Note an Mexiko.

Washington, 25. Okt. — Das Staatsdepartement sandte heute eine Note an Mexiko, worin die Freilassung des William Jenkins verlangt wird, der als Konsular-Agent gefangen genommen und entführt wurde. Die Freilassung soll erfolgen, einerlei ob es notwendig wird, für die mexikanische Regierung, einen Schadenersatz zu bezahlen.

Andauernde Prohibition.

Washington, 25. Okt. — James W. Coffroth gab seinen Freunden in Kalifornia die Versicherung, daß, soweit er die Sachlage übersehen kann, es keine Lücke zwischen der Kriegs- und der nationalen Prohibition geben wird. Coffroth ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß zwischen den beiden Stadien der Trockenheit keine Erleichterung eintreten wird. In Chicago hat der Advokat Levy Mayer sich entschlossen, einen letzten Versuch zu machen, diese Lücke herzustellen. Er begab sich zu diesem Zweck nach Louisville, um das Bundesgericht zu ersuchen, den Eigentümern der Distillerien zu gestatten, ihren Vorrat an Schnaps im Staat, im Wert von $75,000,000 auf den Markt bringen zu dürfen. Die Schnapsbrenner haben auf diesen Whiskey die Summe von mehr als $1,000,000 an Steuern bezahlt.

Waconda Great Spirit Springs
Mitchell County, Ks.
Ein gesunder Aufenthaltsort von gutem Ruf. Das größte heilende Mineralwasser mit natürlichen Behandlungsmethoden trägerdweicher Krankheiten — verbunden diesem Institut erfolgreiche Resultate in beinahe jedem Fall.
Alle Züge werden erwartet.
Sanitarium Waconda Springs, Kans.

Bernstorff war gegen den Tauchbootkrieg

Berlin, 25. Okt. — In seinen Aussagen vor der Reichstagskommission sagte der ehemalige Botschafter in Washington, Graf Bernstorff, er habe gewußt, daß ein unbeschränkter Tauchbootkrieg die Niederlage der Zentralmächte im Krieg bedeuten würde. Aus diesem Grunde habe er dem unbeschränkten Tauchbootkrieg stets opponiert und sich für die Vermittelungsofferte des Präsidenten Wilson erklärt. Nach seiner Rückkehr aus Amerika habe ihm Ludendorff gesagt: „Sie wollen den unbeschränkten U-Bootkrieg verhindern und Frieden machen; aber wir werden den unbeschränkten U-Bootkrieg dennoch einführen und den Krieg innerhalb drei Monaten gewinnen."

„Ich wußte," sagte Bernstorff, „daß durch den Eintritt Amerikas in den Krieg derselbe für uns verloren gehen würde. Deutschland einzige Chance war damals, daß Amerika aus dem Kriege ferngehalten wurde und Vermittelungsvorschläge anzunehmen, welche zu Friedensverhandlungen geführt hätten."

Mit voller Ausrüstung nach Rußland hinein

Berlin, 25. Okt.—Die Zeitung „Freiheit" meldet: Dem Beispiel der Augsburger Jäger folgend, welche früh im Oktober sich ihren Weg über die preußische Grenze erzwangen und sich der „Eisernen Division" in Lettland angeschlossen, hat auch ein Informationsregiment, das zu Thorn behufs Bewachung der deutsch-polnischen Grenze postiert war, einen solchen Handstreich ausgeführt. Die Leute sollen eine vollständige Winterausrüstung bei sich haben.

Truppen werden in Bereitschaft gehalten

Louisville, Ky., 25. Okt. — Wie hier bekannt wird, hat das Kriegsdepartement den Kommandanten des Camp, Zachary Taylor, angewiesen, vier provisorische Infanterie-Bataillone und Maschinengewehr-Abteilungen der berühmten ersten Division für Aufruhr- und Streikdienst bereit zu halten. Oberst Peabody, der Stabschef, erklärte, bisher keinen Befehl zur Versendung von Truppen erhalten zu haben, doch dürften dieselben wahrscheinlich nach West Virginia und Pennsylvania gesandt werden.

Ein mörderischer Ueberfall

Beaver Falls, Pa., 25. Okt—Zwei maskierte Banditen betraten kurz vor drei Uhr nachmittags die hiesige State Bank, erschossen den Vincent Sakraida, der gerade Geld deponierte, worauf sie auch den Kassierer John Sakrain erschossen.

Straßenräuber erbeuten $1000

Sam Boytos, Minneapolis, der im Paxton Hotel Absteigequartier genommen hat, meldete der Polizei, daß er Freitag abends gegen 9½ Uhr an der 25. Straße und St. Marys Avenue, von zwei Straßenräubern überfallen und um $1000 bares Geld, einen Diamantring und eine kostbare Busennadel beraubt wurde. Er sagt, daß während ihm einer der Banditen einen Revolver gegen den Hinterkopf preßte, der andere ihn beraubte.

Abstimmung über den Friedensvertrag.

Washington, 25. Okt. — Die Leiter der republikanischen Partei hoffen, daß eine endgiltige Abstimmung über den Friedenspakt herbeigeführt werden kann. Heute soll noch das Amendement von Johnson und Moses zur Abstimmung kommen, doch dürfte dieses nicht ohne Debatte erledigt werden. Es sind noch drei andere Amendements zu erledigen.

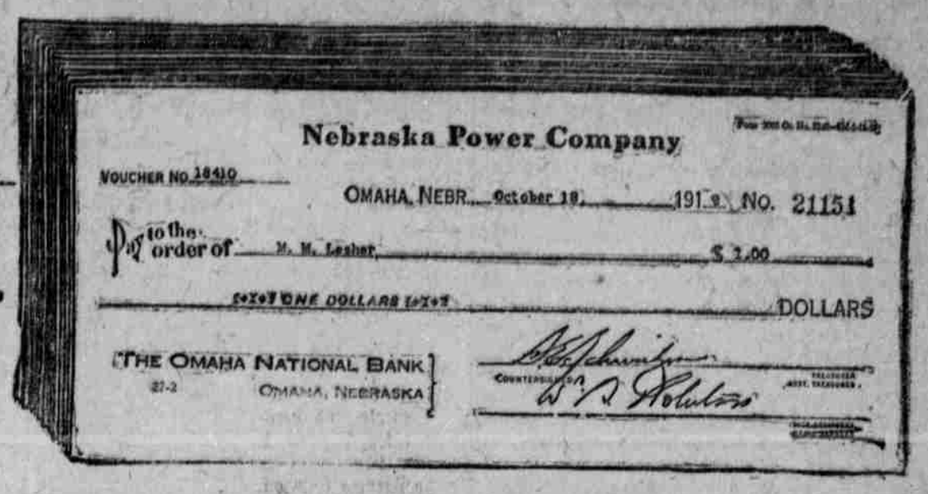
Senden Arbeitskonferenzvertreter.

Berlin, über London, 25. Okt. — Die Regierungen von Deutschland und Oesterreich haben beschlossen, Delegaten zur Arbeiterkonferenz, die am 29. Oktober in Washington tagt, zu senden, nachdem der Oberste Rat der Alliierten deren Zulassung als vollberechtigte Mitglieder empfohlen hat.

Ausschluß Victor Bergers.

Washington, 25. Okt. — Victor Berger, der Milwaukee Sozialist, soll heute laut dem Beschluß des Wahlausschusses, wegen seiner Verurteilung unter dem Spionage Gesetz, als Mitglied des Repräsentantenhauses ausgeschlossen werden. Die Entscheidung des Komitees stand 8 zu 1 für Ausschluß.

Beruft Euch bei Einkäufen auf diese Zeitung.



Wir haben einhundert Schecks ausgeschickt
an die Käufer von Ein Hundert
Guaranteed Electric Washers

Käufer die ihre Gelegenheit wahrnehmen in
Unseren 30-Tage Verkauf
(Verkauf begann am 15. Oktober und endet am 15. November)

CLARINDA
—verschaffen Sie sich eine elektrische Waschmaschine für Ihr Heim und waschen Sie ohne Arbeit

THOR
Ein anderes Hundert Omaha Heime hat den Waschtag in eine Waschstunde umgeändert.
—verlaßt Euch nicht auf die Wäscher in.

Abzahlung
Jene, die während der ersten Woche des Verkaufs ihre Waschmaschine kaufen, erhalten dieselbe gegen eine Anzahlung von $5.00 und hierauf $5.00 per Monat, bis die Waschmaschine bezahlt ist.
Zweite Woche Bedingungen—$5.00 Anzahlung, $7.50 p Monat
Dritte Woche Bedingungen — $5.00 Anzahlung, $8.50 p Monat
Vierte Woche Bedingungen — $5.00 Anzahlung, $10 per Monat

Beachtet den Kalender
1919 OCTOBER 1919
Sun. Mon. Tue. Wed. Thu. Fri. Sat.
25
26 27 28 29 30 31
Noch 19 weitere Verkaufstage. Nur noch zwei Verkaufstage in der 2. Woche übrig. 140 Waschmaschinen bis jetzt verkauft.

Bar-Rabatt
Wenn 100 Waschmaschinen verkauft sind, wird jedem der 100 Käufer ein Scheck für $1.00 zugesandt. $2.00 insgesamt bei 200 Maschinen und $3.00 zusammen, wenn 300 Wascher verkauft wurden. Beim Verkauf von 400 Waschmaschinen erhält jeder der 400 Käufer insgesamt $4.00 zurück.

NEBRASKA POWER CO.
"Your Electric Service Company"
Phones:—Tyler, Three One Hundred. South Three.

Ed. Maurer's Getränke gestohlen

Herr Ed Maurer, der in der unvergeßlichen Vergangenheit das im ganzen Lande berühmte, seinen Namen tragende Restaurant dahier betrieb, bei Einführung der Prohibition dasselbe aber schloß, um der wohlverdienten beschaulichen Ruhe zu pflegen, machte Freitag morgen die unangenehme Entdeckung, daß Einbrecher in dem Keller seines Heims, 504 südl. 28. Str., eingedrungen waren und ihm einen großen Teil seines Getränkevorrats gestohlen hatten. Die Schurken hatten Teile zu mehreren Türen ausgeschnitten, um das Schloß von innen öffnen zu können. Herr Maurer vermißt 7 bis 8 Kisten Whiskey, 3 Kisten französischen Kognac, 1 Kiste Kümmel, mehrere Kisten Wein und 1500 Zigarren. Der Verlust dieser Genußmittel ist umso schmerzlicher, da es keinen Ersatz mehr gibt.

Albert fährt gern durch die Luft.

New York, 25. Okt.—König Albert von Belgien fuhr heut auf einem Flugzeug nach West Point. Mit seinem Adjutanten und zwei Flieger, machte er den Flug vom Platze des Columbia Yacht Clubs aus.

Die Wahlregistrierung.

Zahlreiche Personen ließen sich im Laufe des gestrigen Tages für die am 4. November abzuhaltende Wahl registrieren. Nie zuvor war der Andrang nach den Registrierungsbüchern annähernd so stark wie gestern. Unter den Registranten befinden sich auch eine große Anzahl stimmberechtigter Frauen. Von den bisher insgesamt registrierten 2,500 Personen, ließen sich annähernd 1,500 gestern eintragen.

Aus Cuming County

West Point, 25. Okt. — Das Postoffice Komitee hat sich beeilt, die Möbel und Einrichtung für das neue Postamt zu beschaffen.

Es sind jedoch bis jetzt nur zwei Angebote eingelaufen, die von $2,600 bis auf $5,000 lauten. Das Komitee gedenkt jetzt die Einrichtung durch Pachtung zu erlangen. Auf alle Fälle aber wird es noch eine Weile nehmen, bis das Postamt ganz fertig gestellt ist.

Frl. Ida Koch wurde am Samstag durch ihre Freunde mit einem Polterabend überrascht, wobei die Gäste der jungen Dame eine Anzahl hübsche Brautgeschenke übergaben. Die Gäste hatten sich alle in Regenmäntel gekleidet.

Frl. Carrie Moodie und Jay L. Ferguson feierten am Samstag ihre Hochzeit im engeren Freundeskreise.

M. S. Wilcox, ein alter bekannter Ansiedler von Burt County, ist am 9. Oktober im Alter von 77 Jahren gestorben.

Frau Lydia Eckert ist unlängst in Denver gestorben. Die Leiche wurde zur Bestattung nach Beemer gebracht und wurde sie am Donnerstag von der Congregational Kirche aus beerdigt.

In der ersten Woche des Monats November wird ein großer Auftrieb für neue Mitglieder des Roten Kreuzes gemacht werden. Es soll dabei keine Gelder gesammelt werden, sondern mehr Bedacht genommen werden, neue Mitglieder zu gewinnen.

Die Hochzeitsglocken ertönten in schönster Harmonie. Am Mittwoch fand die Hochzeit von Herrn Archie D. Drew mit Frl. Lisetta Breetzke statt. Pastor Rangeler vollzog die hl. Handlung. Das junge Paar ist in Wisner wohnhaft.

Eine andere hübsche Hochzeit fand in der St. Marys Kirche am Mittwoch morgen statt. Herr Charles W. Boelter und Frl. Marie A. Brazda wurden von Vater Peitz in die Rosenfesseln der hl. Ehe geschmiedet. Heiratslizenzen wurden noch an Enno Budde und Martha Siegert, an Swan Wintergreen und Elisabeth Erickson ausgestellt.

Otto Schwinck hat eine neue Glasfront in seine Garage gesetzt.

Ed Miller hat einen erfolgreichen Schweineverkauf gehabt und wurden hohe Preise erzielt.

Marktberichte

Omaha, 25. Okt.

Rindvieh—Zufuhr 2,000.
Jährlinge normal, fest.
Ausgewählte, 17.50—18.50.
Gute bis beste Jährlinge 16.50—17.00
Mittelgut bis gut, 13.50—16.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 10.00—12.50
Schlachttiere, normal, fest.
Ausgewählte bis prima, 17.00—18.00
Gute bis ausgewählte, 15.50—16.50
Ziemlich gute bis gute, 14.50—15.50
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.50—13.50
Kühe und Heifers, normal, fest
Gute bis ausgewählte Heifers, 8.50—10.00.
Ausgewählte bis prima Kühe, 9.50—11.00
Gute bis ausgewählte 8—9.25
Mittelmäßige bis gute Kühe, 6.50—7.75.
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 5.00—6.25.
Stockers u. Feeders, normal, fest.
Ausgewählte bis prima, 12.00 — 13.00.
Gute bis beste Feeders, 10—11.50
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.50—9.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.-8.50.
Gute bis ausgewählte Stockers 10.00—11.25.
Gute bis sehr gute, 8.00—9.50
Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.50
Stock Heifers, 6.50—8.00.
Stock Kühe, 5.50—7.00
Stock Kälber, 7.00—10.75.
Veal Kälber, 7.00—14.00.
Bullen, 5.75—8.50.
Western Rasse Rindvieh fest.
Ausgewählte bis prima, Gras Beeves, 13.00—15.50.
Gute bis ausgesuchte, 11.00—12.50.
Mittelgut bis gut, 9.50—10.50.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 6.00—8.50.
Mexikanische, 6.00—9.50.
Schweine—Zufuhr 3,000; Markt 10—25c höher.
Durchschnittspreis, 12.25—12.75
Höchster Preis 13.25
Schafe—Zufuhr 1500; Markt fest.
Gute bis ausgewählte 14.40—14.75.
Mittelmäßige bis gute 13.75—14.25.
Mittelmäßige Feeders 12.50—13.00
Gewöhnliche bis gute, 10.50 — 11.75.
Culls und Trowouts, 7.00 — 10.00.
Jährlinge, 10.00—11.50.
15.00.
Geschorene Widder, 9.00—9.75.
Gute bis ausgewählte Mutterschafe, 7.25—7.75.
Mittelmäßige bis gute, 6.50 — 7.25.
Mittelmäßige bis gute, 6.00—6.75.
Gute Feeding Mutterschafe, 6.00 6.75.
Ewe Culls und Canners, 2.00—4.50.
Zuchtmutterschafe, 7.00—13.50.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 25. Okt.

Rindvieh—Zufuhr 3,000; Markt 2 Drittel direkt, schwach.
Schweine—Zufuhr 5,000; Markt gewöhnlich 5c höher.
Durchschnittspreis, 12.40—13.15
Höchster Preis, 13.35
Schafe—Zufuhr 3,000; Markt langsam und schwach.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 25. Okt.

Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt langsam und schwach.
Schweine—Zufuhr 1,000; Markt fest.
Höchster Preis 12.85
Schafe—Zufuhr 2,000; Markt nominal.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 25. Okt.

Rindvieh—Zufuhr 1500; Markt fest
Schweine—Zufuhr 2,000; Markt fest
Durchschnittspreis, 11.75—12.50
Höchster Preis, 12.75
Schafe—Zufuhr 500; Markt fest.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Nebr., 25. Okt.

Harter Weizen—
No. 1 2.34
No. 2 2.40
No. 3 2.40
No. 4 2.21
Frühjahrs Weizen—
No. 4 2.34
Sample 2.23
Gemischter Weizen—
No. 2 2.30
No. 4 2.20
Sample 2.02
Weißes Corn—
No. 1 1.36
No. 2 1.35
No. 3 1.34
Gelbes Corn—
No. 1 1.38—1.39
No. 2 1.38
No. 3 1.37
No. 4 1.36
No. 5 1.33
Gemischtes Corn—
No. 3 1.34
No. 4 1.32
No. 5 1.32
Weißer Hafer—
No. 3 67½—68
No. 4 67¼
Roggen—
No. 2 1.27—1.28
No. 3 1.26
No. 4 1.24
Sample 1.25

Gesucht.
Kost und Logis gesucht für alleinstehenden Herrn. Offerten unter J. S. an die Expedition dieses Blattes. 10-27-19

Kost und Logis bei deutscher Familie, beginnend den 31. Oktober. Man telephoniere Tyler 2838. 10-27-19

Stellengesuch—Männlich.
Violinist, Schüler der Königlichen Hochschule Berlin, sucht Position. Offerten unter J. S. an die Expedition d. Bl. 10-27-19

Verlangt—Weiblich.
Alleinstehende Frau zum Nähen und Hausarbeit, sofort verlangt. Gebt Bedingungen und Lohn im ersten Briefe an. Adressiert: A. H. Rischmiller, Pithelville, Nebr. 10-28-19

Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. Wäscherin angestellt. Guter Lohn. Frau R. D. Bush, 604 No. 38. Str., Telephon Walnut 3152. 10-30-19

Bushelman und Rock Macher. Gute Bezahlung, dauernde Arbeit. Nachzufragen bei George Volz, 532 Securities Bldg. tf

Zu verkaufen.
Hereford Bullen; „Anxiety" Zucht; Farm Preis.—Carl Schroeder, Route 2, Leigh, Nebraska. 11-10-19

Kost und Logis.
Preiswürdigste Essen bei Peter ... Deutsche Küche. 1508 ... Straße, 2. Stock. tf.

...tur für Forni's Alpenkräuter.
...rni's Alpenkräuter, Heil Oil ...Stärker und Uterine, sind zu ... bei Frau Fischer, 1211 Chi... Str. Tel. Doug. 5775. 11-1-19

Automobil Bedarfs-Artikel.
...ufen Sie Ihren Auto Bedarf ... Reifen, Tubes, Batterien, Oel ... von uns. Alles hat eine Garan...
W. B. Auto Supply Co.,
2046 Farnam St.
...liam F. Weber, Eigenth. tf

... bringende Trauringe bei Brogaards, 16. und Douglas Str.

Möbel-Reperatur.
...maha Furniture Repair Works; ... Farnam St., Telephone Har... 1062. Adolph Karaus, Besitzer

Advokaten.
...H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt ... Notar. Grundakte geprüft ...mer 1418 First National Bank ...ding.

Elektrisches.
...Gebrauchte elektrische Motoren,— ... Douglas 2019. Le Bron & ... 116 Süd 13. Str.

Bücher.
...swahl:—Ohne Lehrer Englisch. Wörterbücher, Briefsteller, Gesetzer, Gedichte, Kochbücher, Dolmetscher, Liederbuch, Sprachmeister, Werbungsbriefe, Amerikanisches ...gerrecht Gesetzbuch, Geschäftsbriefsteller, Elektrizität, Doktorbuch, ...rikanischer Geflügelzüchter, Garten, Grasbau, Milchwirtschaft, Rezeptbücher, Ingenieur, Ma...ienbuch, Deutsch-Amerikanische ...nder. Schreibt für Gratisprospekte.
...rles Kallmeyer Publishing Co., ... East 45. Str., New York, N. Y.